

Presseinformation zu

Hallo Welt statt Hallo_ween 31. Oktober 2016 - 19 Uhr Im Central in Linz



„Grusel und Grauen sind zum 31. Oktober angesagt, aber sind es die Halloween-Geister oder ist es mehr die gesellschaftliche Entwicklung, die einem das Fürchten lehrt?“ fragt sich Jörg Weiß, Vorsitzender des Kulturvereins Willy. Heuer organisiert der Verein zum dritten Mal ein **musikalisches Halloween**, dieses Mal in **Kooperation** mit der **Gesellschaft für Kulturpolitik**. Es spielen u.a. Gasparazzo (Folk'n'Rock aus Italien) und Stockkampf (Polit-Punk'n'Brass aus Innsbruck).

Beim Hallo-Welt-Fest soll die „**Angst vor der Angstmacherei**“ thematisiert werden. „Die aktuelle Entwicklung geht mit Angriffen auf demokratische Strukturen ein. Alles wird der Maxime der Profitmaximierung untergeordnet, und die Spaltung der Gesellschaft in Wohlhabende und Arme wird immer eklatanter“, erläutert Weiß Jörg, „Die Ängste vor Arbeitsplatzverlust, Lohnleinbußen, Abdriften in das gesellschaftliche Abseits sind berechtigt. Die Antworten neoliberaler und rechter Gruppierungen sind aber keine Lösungen. Sie schüren die weitere Spaltung der Gesellschaft, setzen Schutzsuchende unter Druck und sehen das Heil im Grenzen dicht machen. Vor solcher Angstmacherei bekommen wir Angst!“

Der Kulturverein Willy will hier anregen und motivieren, und wird mit der gewählten Musik die Ängste, schleichende Entdemokratisierung, die Übermacht des Finanzkapitals, den Neoliberalismus und rechten Populismus beim Namen nennen und so das geisterhafte gesellschaftliche Halloween entzaubern.

Mit der aus **Italien** kommenden Musikgruppe **Gasparazzo** kommt cooler und vor allem **temperamentvoller Folk'n'Rock** nach Linz. Die fünfköpfige Band nennt sich Gasparazzo („Bastard Band“) als Tribut an den gleichnamigen Charakter in Roberto Zamarin's Satirecomic. Ihre Rockstruktur, mit ein bisschen Elektro und ihr Folk-Stil, untermalt mit Akkordeon, schaffen ihren eindringlichen Sound. Die Band tourte durch Italien, Deutschland, Luxemburg, Frankreich, Schweiz, Österreich, Albanien und Afrika. Bei einem Trip in die Saharawüste ist gemeinsam mit MusikerInnen und Aktivistinnen der Flüchtlings-Saharahcamps die DVD bzw. das Buch „Sabbia e Libertà“ („Sand & Freiheit) entstanden. Nach ihren ersten 3 Alben („Tiro di Classe“ – „Fonostorie“ – „Obiettivo Sensibile“) erschien 2014 „ESISTE CHI RESTISTE“ (Konzeptalbum über Widerstand) and „MO' MO“.

Stockkampf (aus Innsbruck) ist deutschsprachiger **Polit-Punk'n'Brass** mit einer gehörigen Doppelladung Trompete und Saxophon, der einem bei „tanzbarer Mucke die stets kritischen Texte ins Hirn ballert“, so die Selbstbeschreibung der fünfköpfigen Band. „Dabei geht es vor allem um gesellschaftliche und politische Missstände wie den Rechtsruck, Diskriminierung, Abschiebungen, Kapitalismus und den restlichen Haufen Mist, der einen täglich so umgibt.“ Der Band geht es, neben dem Spaß an der Musik, primär darum, als aktiv antifaschistisches Sprachrohr zu agieren und, zumindest im kleinen Rahmen, einen Anstoß für ein radikales Umdenken zu liefern.

Teil des Programms ist auch die **offene Bühne „Fürchtet euch nicht! Mut zu Widerstand!“**. Jede und jeder kann sich bewerben: bring deine 2 für Dich schönsten Mut-Mach-



Im Tal 13 + A-4040 Linz
Christian Buchinger 0664 / 33 63 756 oder Jörg Weiß: 0664 / 50 88 192
www.kv-willy.at
willy@kv-willy.at

Gedanken mit und trage sie vor: lesend, singend, tanzend, malend – ganz nach Deinen Ausdrucksmöglichkeiten. „Unser kulturelles Verständnis bedingt auch Beteiligung und Mitsprache!“ erklärt Jörg Weiß die Beweggründe für die offene Bühne. Interessierte können sich bis 20. Oktober, unter Email: willy@kv-willy.at, anmelden.

Veranstaltungsdaten:

Mo. 31. Oktober 2017
Im Central, Landstraße 36, 4020 Linz
Beginn 19 Uhr, Eintritt: freiwillige Spenden

Fotos zum kostenfreien Abdruck:

<http://kv-willy.at/downloads/presse-und-medien/>

www.kv-willy.at